

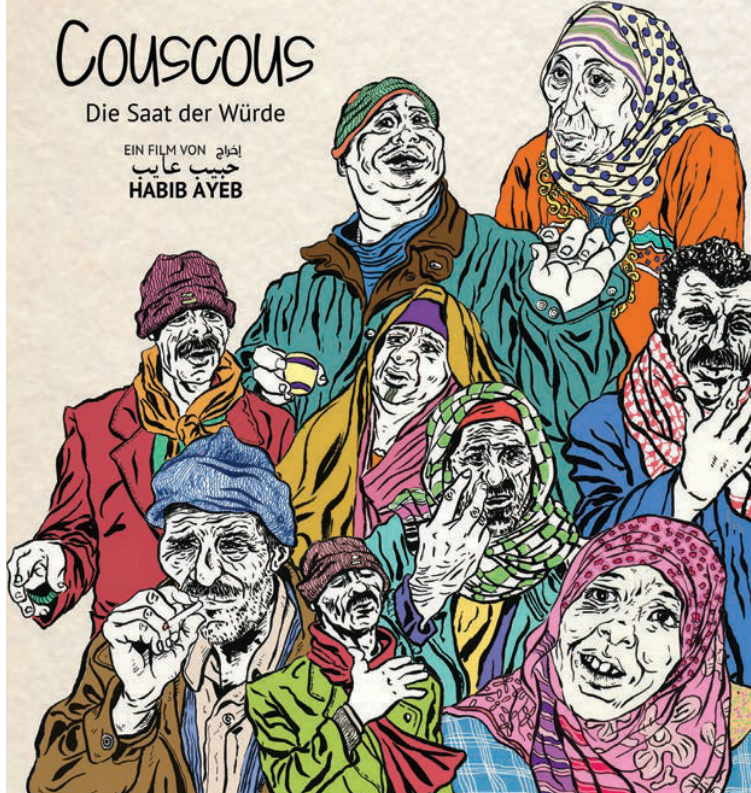
كسكسي حبوب الكرامة

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

COUSCOUS

Die Saat der Würde

EIN FILM VON إخراج
حبيب عايب
HABIB AYEYB



COUSCOUS

Die Saat der Würde

Der Couscous steht wie kein zweites Gericht für die tunesische Küche. Doch unter welchen Bedingungen und von wem wird das Getreide für den berühmten Couscous angebaut? Wie steht es um die Kapazitäten der tunesischen Landwirtschaft, ihre eigene Bevölkerung zu versorgen? Was für Folgen hat die Verwendung genetisch veränderten Saatguts?

Über eine Reihe von Gesprächen entdecken wir in „Couscous: Die Saat der Würde“ gemeinsam mit dem Filmemacher Habib Ayeub die Perspektive der Kleinbauern und -bäuerinnen auf ihr Land, ihre Arbeit und ihren Stolz, zur Ernährung des Landes beizutragen. Der Kenntnisreichtum und die präzise Analyse wirtschaftlicher und politischer Abhängigkeiten durch die Kleinbauern und -bäuerinnen sind beeindruckend und lehrreich.

Im Film wechseln sich die Gespräche mit Szenen des landwirtschaftlichen Lebens und Bildern der tunesischen Landschaft ab und bieten Einblicke in eine Lebenswelt, die selbst für viele Tunesier_innen bislang unentdeckt geblieben ist.

Im Anschluss an den Film debattieren wir mit dem Regisseur **Habib Ayeub**, Sozialgeograph und Professor an der Universität Paris 8, **Sarah Ruth Sippel** von der Universität Leipzig sowie **Berit Thomsen** von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliches Leben über Ernährungs-souveränität und den Handel mit Nahrungsmitteln und Saatgut aus europäischer und nordafrikanischer Perspektive.

Zum Ausklang laden wir zu einem kleinen Empfang mit einer Kostprobe klassischen Couscous ein.

Freitag, 01. Juni 2018 • 18.00 Uhr • Movimento

Filmvorführung: OmU, arabisch mit deutschen Untertiteln

Diskussion: Französisch/Deutsch mit Übersetzung

Der Eintritt ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

VERANSTALTUNGSORT:

Movimento
Kottbusser Damm 22
10967 Berlin

ANMELDUNG TELEFONISCH

ODER PER E-MAIL BEI:

Edith Tapsoba

Telefon: 030 269 35 7421

E-Mail: info.nahost@fes.de

VERANTWORTLICH:

Antonia Tilly

Friedrich-Ebert-Stiftung

Referat Naher/Mittlerer Osten

und Nordafrika